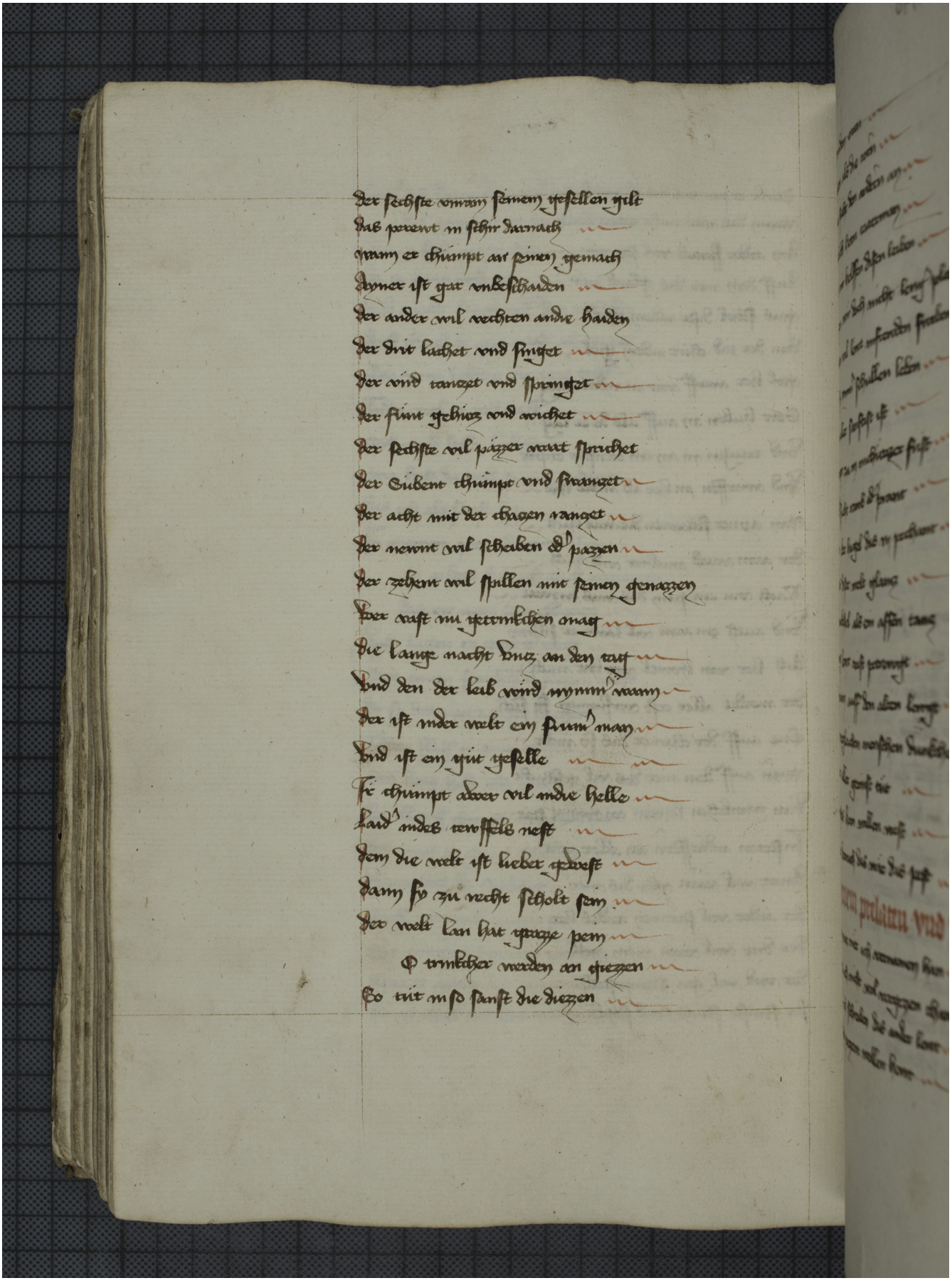
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Der sechste vnram seinem gesellen gilt
Das perewt in schir darnach
Wann er chumpt an seinen gemach
Dyner ist gar vnbeschaiden
Der ander wil vechten andie haiden
Der drit lachet vnd singet
Der vird tanzet vnd springet
Der funt gehirz vnd wichet
Der sechste vil pazzer wart sprichet
Der Subent chumpt vnd swanzet
Der acht mit der chazen ranzet
Der newnt wil scheiben ed' pazzen
Der zehent wil spillen mit seinen genazzen
Wer vast nu getrinkchen mag
Die lange nacht vnz an den tag
Vnd den der leib wird nymm' wann
Der ist inder welt ein frum' man
Vnd ist ein gut geselle
Ir chumpt awer vil indie helle
Laid' indes tewffels nest
Dem die welt ist lieber gewest
Dann sy zu recht scholt sein
Der welt lan hat grazze pein
O trinkcher werden an giezzen
So tut in so sanft die diezzen